

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-09-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

4. September 1963

Herrn Dr. Hans Lamm
Münchner Volkshochschule
München

Sehr verehrter Herr Dr. Lamm,--

dafür, dass ich Ihren freundlichen Brief vom 16. April erst heute beantworte, bitte ich sehr um Entschuldigung. Ich war aber damals hospitalisiert und arbeitete überdies fieberhaft am 2. Thomas Mann-Briefband. Dazu kommt, dass leider meine Antwort nicht positiv hätte ausfallen können. Ich bin noch immer mehr oder weniger ans Bett gefesselt, werde vermutlich nochmals operiert werden müssen (eine Knochengeschichte) und kann mich daher auf "Daten" irgendwelcher Art überhaupt nicht festlegen.

Nach wie vor bringe ich aber Ihrem Projekt das lebhafteste Interesse entgegen und sähe es natürlich gern, wenn ein wirklich geeigneter Mann über meinen Bruder Klaus bei Ihnen referierte. Wie Sie vielleicht gesehen haben werden, hat die Nymphenburger Verlagshandlung soeben den Jugendroman meines Bruders, "Alexander" (mit einem Vorwort von Cocteau) herausgebracht, und der Cheflektor des Verlages, Herr Martin Gregor-Dellin, ist ein ausgezeichnete Kenner des fraglichen Werkes. Dass er in München lebt, ist ein zusätzlicher Vorteil, ein weiterer liegt darin, dass Herr Gregor-Dellin sich um die grosse Thomas Mann-Wanderausstellung sehr verdient gemacht hat und also wirklich daheim ist in

XXII/08

IX 03

Dr. Gamm

- 2 -

dieser ganzen Sphäre.

Es sollte mich freuen, wenn Sie mit Gregor Dellin
zum Abschäuss kämen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen
und der erneuten Bitte um Entschuldigung

Ihre sehr ergebene

